

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**
vom 10. März 2014
im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend :

Vorsitzender:

Oelrichs, Helmut

Mitglieder:

Becker, Birgit

Bohlen, Dirk

Buss, Heinz

Vertretung für Herrn Heiko Willms

Gierszewski, Olaf

Vertretung für Herrn Klaus Wilbers

Kirchhoff, Holger

Vertretung für Herrn Wilhelm Niemand

Magunia, Olga

Mayer, Bernd

Reuber, Traute

Schild, Johannes

Vertretung für Herrn Henning Weißbach

Voß, Hans Jochen

Vertretung für Herrn Sigurd Uecker

von der Verwaltung:

Köring, Matthias

Hinrichs, Hans

Stigler, Hermann

Garlichs, Karin

Protokollführung:

Scherf, Wilhelm

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 27.02.2014 ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am
11.12.2013**

Das Protokoll der vorhergegangenen Sitzung wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014;
Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017
Vorlage: 0020/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und bittet Landrat Köring um Erläuterung. Landrat Köring spricht zunächst seinen Dank an die Mitarbeiter aus, die das positive Haushaltswerk aufbereitet und erstellt haben. Vorbehaltlich seiner Rede im Kreistag nennt er schon jetzt als wesentliche Punkte, dass der Haushalt die politischen Beschlüsse umfasst, der Haushalt zum dritten Mal in Folge ausgeglichen ist, keine Nettoneuverschuldung vorgesehen ist und der Landkreis ohne Kassenkredite auskomme. Außerdem sieht der Haushalt Investitionen in Kreisstraßen, Radwege, Krankenhaus, Schulen und Feuerwehr vor. Der Landrat warnt aber auch vor allzu großer Euphorie. Der Haushalt ist eine Momentaufnahme. Die finanzielle Situation ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Sozialausgaben betragen 55 %. Bei höherer Arbeitslosigkeit könnten die Sozialausgaben steigen und die Einnahmen sinken. Eine große Herausforderung wird der demografische Wandel und die Inklusion sein, so der Landrat.

Kreistagsabgeordnete Becker und Buss loben den guten Haushalt und bitten um Zustimmung. Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Schild erklärt Landrat Köring, dass die Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis 565,46 € und im Landesdurchschnitt 1.265,78 € betrage (siehe Seite 37/38 Vorbericht).

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird bei 1 Gegenstimme empfohlen zu beschließen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 wird beschlossen.

**TOP 7 Vorstellung des "Kompass-Konzeptes" zur Einführung des
Betrieblichen Gesundheitsmanagements beim Landkreis Wittmund
Vorlage: 0025/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Hinrichs erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass das Konzept der erste Einstieg in das betriebliche Gesundheitsmanagement ist und noch fortgeschrieben wird. Hierfür müssten zukünftig weitere Gelder bereitgestellt werden. Kreistagsabgeordnete Reuber und Becker begrüßen das Gesundheitsmanagement und bitten um Zustimmung. Kreistagsabgeordneter Mayer sieht aufgrund der Art der Tätigkeit in der

Verwaltung keine Notwendigkeit für ein Gesundheitsmanagement. Er wird der Vorlage nicht zustimmen. Landrat Köring erwidert, dass das Gesundheitsmanagement auch präventive Maßnahmen beinhalte und damit die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber steigere. Durch Verringerung der Ausfallzeiten lässt sich ein betriebliches Gesundheitsmanagement sogar rechnen.

Dem Kreisausschuss wird bei 1 Gegenstimme empfohlen zu beschließen:

Das anliegende „Kompass-Konzept“ zur Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wird beschlossen. Soweit darin Maßnahmen enthalten sind, deren finanzieller Rahmen bereits im Haushalt 2014 abgebildet ist, soll mit der Umsetzung zeitnah begonnen werden. Für weitere sich aus dem Konzept und für sich darüber hinaus ergebende Maßnahmen sind entsprechende Haushaltsmittel gesondert zur Verfügung zu stellen.

**TOP 8 Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) - Erhöhung der
Gesellschaftsumlage ab 01.01.2015
Vorlage: 0019/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Hinrichs erläutert die Vorlage und berichtet über die Entstehung und Entwicklung der OTG. Kreistagsabgeordnete Buss und Becker sehen den Tourismus im Landkreis als wichtigen Wirtschaftsfaktor an und bitten um Zustimmung.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund stimmt der Erhöhung der jährlich zu zahlenden Kapitalrücklage der OTG von bisher 450.000 € auf dann 500.000 € zu und stellt für seinen Anteil ab 1.1.2015 jährlich 70.000 € mit der Maßgabe zur Verfügung, dass frühestens nach 2 Jahren von der OTG zu evaluieren ist, ob diese Rücklage weiterhin auskömmlich ist.

**TOP 9 Zuschuss an die Katastrophenschutzeinheiten der DLRG und des DRK
für die Beschaffung von Digitalfunkgeräten
Vorlage: 0024/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den Katastrophenschutzeinheiten der DLRG und des DRK werden jeweils ein Kreiszuschuss in Höhe der Anschaffungskosten für Digitalfunkgeräte in Höhe von zusammen 30.000 € gewährt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2014 zu veranschlagen.

**TOP 10 Übertragung der Zuständigkeit "Ankauf von Grundstücken zu Zwecken
des Naturschutzes aus dem Aufkommen von Ersatzzahlungen" auf den
Landrat gem. § 76 (5) Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
(NKomVG)
Vorlage: 0023/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Kreistagsabgeordneter Bohlen ist gegen die Übertragung. Er sieht den politischen Einfluss schwinden. Außerdem fehle ein naturschutzfachliches Gesamtkonzept. Er befürchtet willkürliche Flächenkäufe. Kreistagsabgeordneter Mayer schließt sich diesen Ausführungen an und ergänzt, dass es sich bei der Übertragung nicht um einen Einzelfall i. S. d. § 76 Abs. 5 NKomVG handelt und ein schnelles Handeln der Verwaltung nicht notwendig wäre. Kreistagsabgeordnete Reuber und Becker sehen die Notwendigkeit der Übertragung, damit die Verwaltung schnell handeln kann. Landrat Köring erklärt, dass der

Beschluss nur den Ankauf von Ausgleichsflächen ermögliche. Vor jeder Kaufentscheidung wird natürlich die naturschutzfachliche Eignung der Fläche durch die untere Naturschutzbehörde geprüft. Entsprechende Flächen stehen aber nur begrenzt zur Verfügung, so dass die Verwaltung bei Angeboten schnell reagieren muss. Die Politik könne gerne geeignete Flächen an die Verwaltung melden. Außerdem könne die Politik gerne Anregungen für ein Flächenkonzept an die Verwaltung herantragen. Landrat Köring weist ferner darauf hin, dass der Kreisausschuss den Beschluss wieder zurücknehmen könne, falls sich die Verfahrensweise nicht bewähren sollte.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Der Ankauf von Grundstücken zu Zwecken des Naturschutzes aus dem Aufkommen von Ersatzzahlungen wird gemäß § 76 (5) NKomVG auf den Landrat übertragen. Der Kreisausschuss ist über die getätigten Ankäufe zu informieren.

TOP 11 Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes zwischen den Landkreisen Aurich, Friesland und Wittmund
Vorlage: 0014/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Hinrichs erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Psychologin am 01.02.2014 ihre Arbeit aufgenommen hat. Kreistagsabgeordnete Becker und Buss signalisieren für ihre Gruppen, der Vorlage zuzustimmen.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Dem Abschluss der Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes zwischen den Landkreisen Aurich, Friesland und Wittmund wird zugestimmt.

TOP 12 Überplanmäßige Aufwendungen in der Schülerbeförderung im Jahr 2013
Vorlage: 0015/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von ca. 70.000,00 Euro für die Schülerbeförderung wird zugestimmt.

TOP 13 Überplanmäßige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude im Jahr 2013
Vorlage: 0022/2014

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude in Höhe von ca. 40.000,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 14 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000,00 EUR
Vorlage: 0021/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der Spende an die Schule an der Lessingstraße Förderschule Wittmund wird die Zustimmung erteilt.

TOP 15 Verschiedenes öffentlicher Teil

TOP 15.1 Ehemaliges Orientierungsstufengebäude in Friedeburg - Sachstand

Kreistagsabgeordneter Mayer fragt nach, ob es Interessenten für das Orientierungsstufengebäude gibt. Landrat Köring antwortet, dass es mehrere Nachfragen gebe. Es liegen aber noch keine konkreten Planungen vor. Morgen soll ein Konzept in den politischen Gremien der Gemeinde Friedeburg vorgestellt werden. Außerdem muss die Gemeinde den Bebauungsplan ändern. Wenn die Gemeinde grünes Licht gibt, wird der Investor dem Landkreis ein Angebot unterbreiten. Landrat Köring erklärt weiter, dass der Vorgang der Politik zur Entscheidung vorgelegt wird.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 14.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Helmut Oelrichs
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Wilhelm Scherf
Protokollführer/in